Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Im Leitungsbereich ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (PostDoc) (w/m/d)

in Vollzeit, befristet bis zum 11.10.2029, zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Projektes Food Systems Research Hub „Nutztierhaltung als integraler Bestandteil des One-Health-Konzepts und resilienter Agrar- und Ernährungssysteme“. Der Einsatzort ist je nach Präferenz an einem der drei Standorte in Greifswald – Insel Riems, Jena oder Neustadt am Rübenberge möglich.

Aufgaben:

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber übernimmt die wissenschaftliche Bearbeitung im o.g. Projekt. Themenschwerpunkte sind dabei:

- Wissenschaftliche Koordination der Geschäftsstelle des Food Systems Research Hub (FSRH) gemeinsam mit der Partnerinstitution sowie Unterstützung des Lenkungsgremiums
- Koordination des Aufbaus und der Weiterentwicklung der Governance-, Kooperations- und Arbeitsstrukturen des FSRH einschließlich der Abstimmung mit Mitgliedseinrichtungen, wissenschaftlichem Beirat und Stakeholder-Beirat
- Wissenschaftliche Begleitung und Koordination der inter- und transdisziplinären Forschungsagenda zu Nutztierhaltung, One Health und resilienten Agrar- und Ernährungssystemen
- Initiierung und Vorbereitung Workshops und strategischen Austauschformaten zur Identifikation und Priorisierung zukünftiger Forschungs- und Infrastrukturbedarfe
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen, Konzeptpapieren, Stellungnahmen und strategischen Empfehlungen für die Gremien des Hubs sowie Mitwirkung an der Entwicklung zukünftiger Forschungs- und Förderthemen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Wissenschaftliche Berufserfahrung bzw. nachgewiesene einschlägige Erfahrung in der Koordination komplexer inter- oder transdisziplinärer Forschungsverbünde
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen sowie der englischen Sprache

Von Vorteil sind:

- Fundierte Kenntnisse zu Agrar- und Ernährungssystemen; sehr gutes Verständnis systemischer Zusammenhänge und der Schnittstellen zwischen Tier, Mensch, Umwelt und Ernährung
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Bundes- oder Landesbehörden, Ressortforschungseinrichtungen, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

- Erfahrung mit wissenschaftlicher Politikberatung, Wissenstransfer und Stakeholderprozessen
- Kenntnisse im Forschungsdatenmanagement, insbesondere der FAIR-Prinzipien und föderierter Forschungsdateninfrastrukturen
- Sehr gute Kommunikations-, Moderations- und Organisationsfähigkeiten sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und strategischem Denkvermögen
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit ebenso wie zur kooperativen Zusammenarbeit in einem institutionsübergreifenden Umfeld
- Bereitschaft zu Dienstreisen sowie zur Teilnahme an nationalen Veranstaltungen

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem hochmotivierten internationalen Umfeld bieten wir Ihnen eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TVöD, Tarifgebiet – Ost bzw. Tarifgebiet – West am Standort Neustadt am Rübenberge.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Der Standort Greifswald – Insel Riems ist an den ÖPNV angebunden.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Dr. Franzke, Tel. 038351/ 7-1206; E-Mail: kati.franzke@fli.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen bis zum 31.12.2026 ausschließlich als PDF-Dokument mit dem Betreff „Stelle 127/26“ per E-Mail an 127.26@fli.de
Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!